

Eine runde Sache rund ums Glarnerland

Die Glaralpina entführt die Alpin- und Bergwanderer dorthin, wo sie sonst vielleicht alleine nie hingekommen wären – auf gesicherten Pfaden über Gipfel und Grate. In gut zweieinhalb Monaten wird die Rundbergtour um den Kanton Glarus eröffnet.

von Martin Meier

Anfang Jahr hat der Glarner Regierungsrat den Entwurf zur Änderung des Wanderwegnetzplans (Teil Via Glaralpina) genehmigt. So steht es im Amtsblatt. Doch was so trocken daherkommt, wird dereinst die Wanderer ins Schwitzen bringen. Die Via Glaralpina, die neue Rundbergtour, führt nämlich in 19 Etappen auf 20 Gipfel, über messerscharfe Grate, durch abgelegene Hochebenen und tief eingeschnittene Täler rund ums Glarnerland. Zeitvertreib: 88 Stunden und 39 Minuten.

Diese Zeit brauchen die Bergwanderer, um die gesamte Strecke von 207 Kilometern abzulaufen – die Luftdistanz von Glarus nach Lausanne. Ganz zu schweigen davon, dass dabei vergleichsmässig noch zweimal ab Meereshöhe der Mount Everest bezwungen werden muss. Insgesamt sind es 17118 Auf- und Abstiegsmeter. Dies in Höhenlagen zwischen 424 und 3004 Metern. Dort liegt der Schnee derzeit noch meterhoch. Am 6. Juli soll jedoch die Via Glaralpina den Berggängern übergeben werden.

«Meine Lieblings-
etappe ist jene
über den Panixerpass
via Vorab zur Martins-
madhütte und
hinunter nach Elm.»

Hans Rauner,
Mitinitiator und Bergführer

Auf die Eröffnung freut sich einer jetzt schon. Einer, der die «Bergtour» schon abgegangen und dafür besorgt ist, dass an heiklen Stellen Ketten montiert sind. Mitinitiator und Bergführer Hans Rauners Lieblingsetappe ist jene, die vom Panixerpass via Vorab zur Martinsmadhütte und hinunter nach Elm führt.

25 Kilogramm Farbe für die Wege

Unzählige Kilometer ist für die Glaralpina auch schon Gabi Aschwanden bewaffnet mit Kübeln gegangen. 25 Kilogramm Farbe benötigte die Wartin der Fridolinshütte alleine für die neuen Wegabschnitte, die in Blau-Weiss markiert sind. Diese Alpinwanderwege führen teilweise über Schneefelder, Gletscher oder Geröllhalden und durch Fels mit kurzen Kletterstellen. Teils sind sie weglos. Bauliche Vorkehrungen können nicht überall vorausgesetzt werden. Benützer müssen laut dem schweizerischen Alpenclub SAC trittsicher, schwindelfrei und in guter körperlicher Verfassung sein sowie die Gefahren im Gebirge kennen. Zusätzlich zur Ausrüstung können Kompass, Seil, Pickel und Steigeisen nötig sein.

Ein Höhepunkt der Rundtour ist für Aschwanden die Route Muttenberg, Kistenpass, Vorab. «Aber eigentlich sind alle 19 Etappen schön», meint Aschwanden.



Auf Spurensuche: Bergführer Hans Rauner sucht und findet für die Via Glaralpina immer einen Weg.

Pressebild

Tödi

Quelle: via-glaralpina.ch, Grafik: Südostschweiz

Die Route der Via Glaralpina im Überblick

- 1 Ziegelbrücke – Bodenberg (Niederurner Täli)
- 2 Bodenberg (Niederurner Täli) **A** Obersee
- 3 Obersee – Rhodannenberg (Klöntal)
- 4 Rhodannenberg (Klöntal) – Glärnischhütte SAC
- 5 Glärnischhütte SAC **B** Ortstockhaus (Braunwald)
- 6 Ortstockhaus (Braunwald) – Glattalphütte SAC
- 7 Glattalphütte SAC – Urnerboden
- 8 Urnerboden **C** Claridenhütte SAC
- 9 Claridenhütte SAC – Fridolinshütte SAC
- 10 Fridolinshütte SAC – Tierfed/Obbort
- 11 Tierfed/Obbort – Muttseehütte SAC
- 12 Muttseehütte SAC **D** Bifertenhütte AAC Basel
- 13 Bifertenhütte AAC Basel – Panixerpass
- 14 Panixerpass **E** Martinsmadhütte SAC/Tschinglenhütte
- 15 Martinsmadhütte SAC/Tschinglenhütte **F** Weissenberge
- 16 Weissenberge **G** Skihütte Mülibachtal
- 17 Skihütte Mülibachtal **H** Fronalp
- 18 Mullern **J** Habergschwänd/Filzbach
- 19 Habergschwänd/Filzbach – Ziegelbrücke

swiss made

Besser schlafen mit Swissflex Hybrid

JETZT EINFÜHRUNGS-PREISE

SONDERANGEBOT
Matratze Momento
statt CHF 1'350.–
nur CHF 940.–

**offen
Osternmontag**
Pfäffikon SZ
10–17 Uhr

möbel märki

Volketswil | Rapperswil-Jona | Pfäffikon SZ